

Neue Arztpraxis in Bergün

Notfallmedizin als Herzensangelegenheit

Die Praxis ist gleichzeitig auch eine lokale Notfallstation. Rund vier Fünftel der Notfälle sind akute Erkrankungen, ein Fünftel Unfälle. Die Notfalltätigkeit erfordert erhebliche Vorhalteleistungen im Betrieb (Personal) und Infrastruktur. So würde z. B. eine vergleichbare Stadtpraxis keine Röntgenanlage betreiben. Hier, wo Distanzen gross und die Wege lang sind, müssen Notfallbehandlungen vor Ort gemacht werden. Entscheidungen und Behandlung müssen schnell getroffen und fundiert durchgeführt werden. Dazu braucht es die notwendige medizinische Infrastruktur.

Auch das regelmässige Training im Praxisteam ist wichtig. Sind Ärzte im weitläufigen Einzugsgebiet im Einsatz, kommt es immer wieder vor, dass die Erstversorgung durch das Praxisteam mit telemedizinischer Unterstützung gemanagt wird. Deshalb benötigt die Praxis eine dreifache Notfallausrüstung. Für die Versorgung der Notfälle ist die Zusammenarbeit mit der Rettung Mittelbünden und der Flugrettung zentral. Bei schweren Notfällen, welche eine Zentralspitalversorgung erfordern oder schwierigen Verkehrsverhältnissen (Witterung, Strassensperrungen oder Verkehrsüberlastung) wird die Flugrettung avisiert. Unmittelbar neben der neuen Praxis kann der Rettungshelikopter landen.

In den Bergen zu wohnen

Das Leben in den Bergen ist beschwerlich und aufwendig. Die Infrastruktur muss auf wenige Köpfe verteilt werden. Eigeninitiative jedes und jeder Einzelnen aus der Gemeinschaft ist gefragt, damit das Mini-Ökosystem funktioniert. Das Herzblut für den Ort und das aus den Umständen entstehende Lebensgefühl ist Antrieb und Belohnung zugleich. Gemeinschaftlich können so auch grosse Herausforderung angegangen und gemeistert werden.

Die neue Arztpraxis soll ein grosser Schritt in die Zukunft der lokalen Gesundheitsversorgung sein. Das Gesundheitssystem ist in einem starken Wandel. Zentralisierung ist das Schlagwort. Vergessen wird dabei oftmals, dass eine lokale, medizinische Grundversorgung eine wichtige Grundvoraussetzung für das Leben in der Berggemeinden ist. Diese wiederum ist abhängig von einer guten, bedarfsgerechten Infrastruktur und medizinischen Ausrüstung. Damit kann die aktuelle Versorgung, aber auch Aus- und Weiterbildung von medizinischen Nachwuchskräften im Albulatal angeboten werden – denn schweizweit erreichen zwei Drittel aller Hausärztinnen und Hausärzte in den nächsten 10 bis 15 Jahren das Pensionsalter. Eine starke lokale Gesundheitsversorgung schafft Sicherheit für Gäste und Einheimische.

Die Standortgemeinde mit ihren Einwohnern hat sich entschlossen, diese Verantwortung wahrzunehmen und das finanzielle Risiko für die bauliche Infrastruktur zu tragen, indem sie die neue Arztpraxis baut und die Räumlichkeiten zu einem fairen Preis vermietet.

Die Ärzte stemmen den Betrieb, die medizinische Infrastruktur und die (Notfall-)Einrichtung. Zudem engagieren sie sich als Notärzte in der Strassen-, Bahn- sowie Alpinrettung.

Was kann ich Beitragen

35m ² Sprechzimmer sfr. 1'000.-/ m ²	17m ² Notfallzimmer sfr. 1'000.-/ m ²	12m ² Röntgenraum sfr. 1'500.-/ m ²	16m ² Labor sfr. 1'200.-/ m ²	10m ² Notfall-Winter Warteraum sfr. 1'000 / m ²
Tür zur Flugrettung sfr. 10'000.-	32 Treppenstufen sfr. 250.-/ Stk	Chromab- deckung Labormöbel sfr. 200.-/ m ¹	Röntgenanlage sfr. 100'000.-	Ultraschallgerät sfr. 120'000.-
2 Patienten- überwachungs- Montior sfr. 5'000.-	3 Lifeguard Multifunktions Geräte sfr. 30'000.-	2 Notfall Sauerstoff Versorgung sfr. 500.-	1 Praxis Sauerstoff Versorgung sfr. 1'000.-	Laborgerät Herzinfarkt- diagnostik sfr. 13'000.-
Notfall Blutanalyse Gerät sfr. 10'000.-	1 Medikamenten- Kühlschrank sfr. 5'500.-	1 Labortiefkühler sfr. 5'700.-	38m Apothekengestell sfr. 40.-/ m ¹	1 Röntgen aufnahme sfr. 50.-

Alltag in der Bergpraxis

Die neue Arztpraxis dient weiterhin als Dreh- und Angelpunkt. Unsere Hausärzte sind das Zentrum der integrativen Gesundheitsversorgung, zusammen mit Physiotherapie, Osteopathie und Spitex. Damit alle Aufgaben erfüllt werden können, braucht es zusätzliche medizinische Ausrüstung, die nicht zu einer „normalen“ Hausarztpraxis gehört. Viele Vorhalteleistungen werden heute aus privater Initiative erbracht und sind nicht abgegolten.

Wir sind stolz darauf, dass viele Zweitheimische, welchen ihren primären Lebensmittelpunkt nicht in der Gemeinde haben, das medizinische Angebot nutzen. Besonders geschätzt wird die persönliche Betreuung in einer kleinen Praxis.



Trägerschaft

Wir schätzen uns glücklich, auch Sie zu unserem Mini-Ökosystem zählen zu dürfen und die Leidenschaft für den Lebensraum Berge mit Ihnen zu teilen.

Machen Sie mit und helfen Sie uns dabei, den erarbeiteten und mittlerweile gewohnten und geschätzten Standard zu erhalten.

Banküberweisung

QR Code für E-Banking Überweisung



Spendenkonto
"Projekt Arzthaus Bergün"
Dr. med. Dominik Utiger
Dr. med. Domenic Ganzoni
Gemeinde Bergün Filisur
Dorfstrasse 38
7477 Filisur
IBAN: CH77 0077 4010 3513 1672 6
Graubündner Kantonalbank

Twint

Direkt in der Twint App scannen



Die Spendenbestätigung bei einem Betrag über sFr. 30.- wird Ihnen direkt zugestellt.



Gemeinde Bergün Filisur
Dorfstrasse 38
7477 Filisur

artzpraxis
bergün
filisur

weitere Informationen:
www.gesundheit-berguenfilisur.ch

